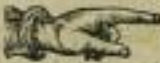



Vermischte Anzeigen.

[2665.]  Zu beachten. 

Ich habe sämmtlichen Verlag, sowie alle **Außenstände** bei Buchhändlern von der Expedition des Eremiten (Fr. Gleich) zu Altenburg erkaufte und bitte sämmtliche Herren Collegen alle Verlagsartikel der genannten Expedition künftig nur von mir zu beziehen, die seit dem 1. Januar 1838 verlangten Werke auf mein Conto zu übertragen und alle etwaige Saldoreste nur mir auszuführen.

Ausgenommen hiervon ist der Eremit, welcher Eigenthum der Expedition des Eremiten verbleibt und von ihr auch künftig debitirt wird.

Leipzig, den 24. Mai 1838.

F. A. Pierer aus Altenburg.

Vorstehendes bestätigen wir in allen Punkten.

Leipzig, den 24. Mai 1838.

Expedition des Eremiten

(Fr. Gleich.)

aus Altenburg.

[2666.] **Ergebenstes Circular.**

Krankheit und Familienverhältnisse machten es mir gleich nach Absendung der Remittenden unmöglich, die Revision und den Abschluß der Rechnungen von 1837 vornehmen zu können.

Als alleiniger Arbeiter in meinem Geschäfte kann ich jetzt erst nur an die in dieser Zeit sich angehäuften Arbeiten denken, und ersuche daher ergebenst, daß die verehrlichen Handlungen, mit denen ich die Ehre habe in Rechnung zu stehen, die Güte haben wollen, mir noch eine Frist von 4 Wochen zu vergönnen, da ich alsdann denselben durch meinen Hrn. Commissionair den betreffenden Saldo zuzustellen nicht ermangeln werde.

Sollte dennoch bei manchen Handlungen trotz dieser Bitte mein Credit geschwächt sein, so bitte ich hiermit ergebenst, meine Verlangzettel gef. nicht aufhalten zu wollen, sondern gegen baar gütigst zu expediren, wozu ich meinen Commissionair, Hrn. J. A. Barth, jeder Zeit werde in Stand setzen. Lippstadt, d. 21. Mai 1838.

Ergebenst S. Kempel.

[2667.] **Vorläufige Erklärung.**

Denjenigen Handlungen, welche bis Mitte Juni d. J. den uns noch schuldig verbliebenen Oster-Meß-Saldo nicht berichtet haben werden, dient hiermit zur Nachricht, daß nach dieser Zeit sowohl die Fortsetzung ihrer zu empfangenden Zeitschriften, als auch ihre Verlangzettel unexpeditirt bleiben werden.

Leipzig, d. 29. Mai 1838.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[2668.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Da es sehr häufig vorkommt, daß meine Firma mit der des Herrn Friedr. Wilh. Klinkhardt in Plauen verwechselt wird, und sogar Zahlungen, die mir gehören, diesem Herrn gemacht werden, so finde ich mich veranlaßt, zu er-

klären, daß ich zu dieser Firma nicht in der geringsten Beziehung stehe, und aus dieser Verwechslung hervorkommende Nachtheile und Verzögerungen nur den betreffenden Handlungen zur Last fallen.

Julius Klinkhardt in Leipzig.

[2669.] **Auslieferung in Leipzig.**

Von jetzt an lassen wir unsern Verlag (mit nöthigen Beschränkungen des à Condition Verlangten und mit Ausnahme der grössern Globen, der Büsten und anderer Kunstgegenstände) durch unsern Commissionair Herrn Joh. Ambr. Barth an alle Geschäftsfreunde ausliefern. Unter Letzteren sind Diejenigen verstanden, welche ihre Schuldigkeit gegen uns gehörig erfüllt haben.

Weimar, Jub.-Messe 1838.

D. Landes-Industrie-Comptoir

und

d. Geographische Institut.

[2670.] **Dringende Bitte.**

Diejenigen Herren Collegen, welche Schriften über die Errichtung der Hanseatischen Legion, deren Feldzüge und Waffenthaten seit 1813—15

verlegten, ersuche ich, mir so schnell als möglich genaue Titel- nebst Preisangabe zukommen zu lassen.

Brieg, im Mai 1838.

Eduard Wollmann.

[2671.] Ch. Beyel in Frauenfeld erbittet sich Nova in 1facher Anzahl, mit Ausnahme von Kunstfachen, Musikalien, Romanen von gewöhnlichen Verfassern, Lokalschriften und einzelnen Predigten und ersucht zugleich um Einsendung von Auktionskatalogen in doppelter Anzahl.

[2672.] **In Sachen**

des Erzbischofes von Cöln (und was darauf Bezug hat) erscheinende Nova bitte ich mir fortan nur in 2facher Zahl zu senden.

J. S. Deiters in München.

[2673.] Eine Buch- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek im Potsdamer Regierungs-Bezirk, die alleinige im Orte, ist sogleich Familienverhältnisse wegen zu verkaufen, und darf nur die Hälfte des Kaufpreises angezahlt werden. Kaufstüfige wollen Adressen in der Expedition dieses Blattes abgeben.

[2674.] **Offene Gehülfsen-Stelle.**

Die zweite Gehülfsenstelle in einer bedeutenden Sortiment- und Verlagsbuchhandlung des Preuß. Staates soll mit einem jungen Manne besetzt werden, der, bei sonstiger Geschäftskennntniß und Solidität, auch mit der italienischen Buchhaltung vertraut und im Stande ist, die Buchführung des ganzen Geschäftes zu übernehmen. Offerten, bei denen man gleich das gewünschte Salair anzugeben, und die man mit Zeugnissen zu begleiten bittet, wollen Reflectirende unter der Chiffre R. O. an die Exped. d. Bl. einsenden.